

Innenstadt Penzberg

Auslober:

Stadt Penzberg

Betreuung/Vorprüfung:

Walter Landherr, München

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger städtebaulicher Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 34 Teilnehmern

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Mitgliedsstaaten des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer:

Architekten und Stadtplaner in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

28 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	28. 11. 2002
Tag der Auslobung	27. 01. 2003
Abgabetermin Pläne	08. 04. 2003
Abgabetermin Modell	15. 04. 2003
Preisgerichtssitzung	22./23. 05. 2003

Fachpreisrichter:

Prof. Ulrich Holzscheiter, München (Vors.)
 Michael Gebhard, München
 Werner Heil, München
 Annemarie Kubina, Regierung von Oberbayern
 Wolf-Eckart Lüps, Utting
 Prof. Uta Stock-Gruber, Buch am Erlbach
 Hermann Weinrich, Stadtbaumeister, Penzberg
 Stellv.: Robert Meyer, München

Sachpreisrichter:

Hans Mummert, 1. Bürgermeister, Penzberg
 Ursula Schoierer, Stadträtin, Penzberg
 Richard Kreuzer, Stadtrat, Penzberg
 Roland Wagner, Stadtrat, Penzberg
 Dr. Johannes Bauer, Stadtrat, Penzberg
 Stellv.: Angelika Weißenbacher, Stadträtin, Penzberg

1. Preis (€ 25.500,-):

Thomas Grubert, Penzberg
 Fischer + Steiger, München
 L.Arch.: Johanna Vogl · Christoph Kloyer, Weilheim

2. Preis (€ 17.500,-):

BKLS Architekten, München
 Burgstaller · Künstler · Seifert
 L.Arch.: W. Franz, München
 Mitarbeit: Marco Glockner

3. Preis (€ 11.000,-):

topos, München
 Becker-Nickels + Steuernagel GmbH
 L.Arch.: Klaus Brandmair

Ankauf (€ 3.500,-):

Fuchs und Rudolph, München
 Arnd Rudolph · Stefanie Fuchs
 L.Arch.: Büro Freiraum, Freising
 Hans Berger
 Modell: Bernhard Rückert

Ankauf (€ 3.500,-):

C. Grund, München
 L.Arch.: F. Hermein, München



1. Preis: Thomas Grubert, Penzberg · Fischer + Steiger, München · Johanna Vogl · Christoph Kloyer, Weilheim



2. Preis: BKLS Architekten, München · W. Franz, München



3. Preis: topos, München · Klaus Brandmair

Ankauf (€ 3.500,-):

pfab + rothmeier, Regensburg
 Reinhard Pfab · Petra Rothmeier
 L.Arch.: Wamsler · Rohloff · Wirzmüller,
 Regensburg
 Susanne Wamsler

Ankauf (€ 3.500,-):

Molenaar Architekten und Stadtplaner,
 Gräfeling
 Klaus Molenaar
 L.Arch.: Claudia Weber, Gräfeling
 Mitarbeit: Katrin Ballof · David Kehr
 Jan-Frederik Peters · Matthias Zehle
 Verkehr: Brenner + Münnich, Aalen
 Ulrich Noswitz

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbs ist die städtebauliche Neuplanung des zentralen Stadtbezirks der Stadt Penzberg mit einer Gesamtfläche von ca. 20 ha.

Insgesamt kann die Innenstadt als attraktiver Wohnstandort gelten. Die Wohnfunktionen sollen erhalten und gestärkt werden.

Bei der Neuschaffung von Wohnraum sollte das anhaltende Zuzugsinteresse von Familien mit Kindern berücksichtigt werden, das sich u.a. durch die hohen Beschäftigungschancen für Frauen im Einzelhandel ergibt. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass nicht nur Standardwohnungen für 4-Personen-Haushalte entstehen, sondern auch z.B. die Bedürfnisse von Alleinerziehenden und größeren Familien berücksichtigt werden. Von einem weiterhin steigenden Bedarf an zentrumsnahen kleineren Wohnungen für Ein- und Zwei-Senioren-Haushalte kann angesichts der Altersentwicklung in Penzberg ebenfalls ausgegangen werden. Ein höherer Anteil an jungen „Single“-Haushalten ist nur bei deutlicher Steigerung der Urbanität der Stadt und einem höheren Angebot besonders an Dienstleistungsarbeit- und -ausbildungsplätzen zu erwarten.

Im Kernbereich der Stadt Penzberg haben sich nur wenige Dienstleistungsbetriebe niedergelassen, die nicht dem Einzelhandel zuzurechnen sind. Zur Sicherung und zum Ausbau der gewerblichen Funktion und der Zentralität der Stadt Penzberg ist es erforderlich, grundsätzlich die Ansiedlung, Entwicklung und Erweiterung von nicht dem Einzelhandel zugehörigen Dienstleistungsbetrieben zu fördern.

Die Attraktivität des Stadtzentrums als Dienstleistungsstandort bestimmt sich tagsüber in hohem Maße über seine Einkaufsfunktion; eine „sympathische“ Innenstadt bietet zusätzliche Aufenthaltsqualität durch ihr Angebot an Cafés, Restaurants sowie Bistros und andere Abendlokalen, Diskotheken, eine Kleinkunstabühne o.ä., die abends zur Freizeitgestaltung einladen und zur Kundenbindung beitragen.

Angestrebt wird eine weitest gehende Verkehrsberuhigung für die Innenstadt von Penzberg, wobei die Zugänglichkeit für kurzparkende Kunden und Besucher sowie für Anwohner erhalten bleiben soll. Die Suche nach Umfahrungsmöglichkeiten der Penzberger Innenstadt hat sich bereits in der Vergangenheit als ergebnislos herausgestellt.

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt mit großer Mehrheit, den Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit mit weiteren Planungen zu beauftragen.

Modellfotos: Walter Landherr, München



Ankauf: Fuchs und Rudolph, München · Büro Freiraum, Freising



Ankauf: C. Grund, München · F. Hermein, München



Ankauf: pfab + rothmeier, Regensburg · Wamsler · Rohloff · Wirzmüller, Regensburg



Ankauf: Molenaar Architekten und Stadtplaner, Gräfeling · Claudia Weber, Gräfeling